

Athenische Mitteilungen 122, 2007

Giorgos Rethemiotakis

A Syro-Minoan cylinder seal from Poros, Herakleion

Conrad M. Stibbe

Mädchen, Frauen, Göttinnen. Lakonische weibliche Bronzestatuetten und Stützfiguren archaischer Zeit

Giorgos I. Despinis

Neues zu der spätarchaischen Statue des Dionysos aus Ikaria

Torsten Mattern

Griechische Kultbildschranken

András Patay-Horváth

Zur Rekonstruktion und Interpretation des Ostgiebels des Zeustempels von Olympia

John Pollini

Christian desecration and mutilation of the Parthenon

Ilja Steffelbauer

Lage und Grenzen des Demos Kerameis und des Kerameikos von Athen

Klaus Hallof

Ehreninschrift aus Samos für den Stadtkönig von Paphos

Christina Papastamati-von Moock

Menander und die Tragikergruppe. Neue Forschungen zu den Ehrenmonumenten im Dionysostheater von Athen

Christof Berns

Ein Antefix aus Nemea und der emblematische Architekturdekor im späten Hellenismus

Zusammenfassungen

Giorgos Rethemiotakis, A Syro-Minoan cylinder seal from Poros, Herakleion

A cylinder seal made of hematite was found in the excavation of a LM I A–B rock-cut tomb at Poros, Heraklion. In the lower zone it portrays a griffin attacking an ibex and, in the upper zone, a tumbler, a flying bird and a rosette in between. It belongs to a ›special‹ group of cylinder seals with mixed Creto-Syrian iconography, as comes out from the selection and rendering of the subjects and their place in the composition. Shape, choice of the material of manufacture and the stylistic features of the representation, all attest to its origin from a Syrian workshop most probably of the Middle Bronze Age. The dissemination of this complex and idiomatic imagery in other art forms except for the seal engraving, like ivory relief and pictorial wall paintings in the Aegean, Egypt and the Levant, indicates the development of a common iconographic script with a specific ideological content. In this context, the role of the major Knossian harbor at Poros is projected both in the circulation of costly objects, like the cylinder seal, as well as of the message they emitted through iconography.

Keywords: Crete, Poros (Herakleion) - cylinder seal, Syro-Minoan - griffin - tumbler

Conrad M. Stibbe, Mädchen, Frauen, Göttinnen. Lakonische weibliche Bronzestatuetten und Stützfiguren archaischer Zeit

Es werden in diesem Aufsatz zum ersten Mal alle lakonischen Bronzestatuetten, die weibliche Figuren darstellen, zusammengefasst und in einem Katalog einzeln analysiert. Ausgangspunkt sind die unbedeckten Mädchenfiguren, die, zumal als Spiegelträgerinnen, eine im archaischen Griechenland einmalige Reihe bilden. Die Interpretation ist umstritten. Es wird ein neuer Deutungsvorschlag vorgetragen. Bedeckte Frauenfiguren, die ebenfalls erfasst sind, stellen daneben eine unverzichtbare Vergleichsreihe dar.

Schlagwörter: Lakonien - Bronze - Statuetten, archaische, weibliche - Nacktheit - Göttinnen

Giorgos I. Despinis, Neues zu der spätarchaischen Statue des Dionysos aus Ikaria

Im ersten Abschnitt (I) der Untersuchung werden die Fragmente der spätarchaischen Sitzstatue des Dionysos aus Ikaria beschrieben und erörtert, die sich heute im Athener Archäologischen Nationalmuseum Inv. 3897 (Torso), 3073 (rechte Hand mit Kantharos), 3074 (Füße) und 3072 (Gesicht) befinden. Im zweiten Abschnitt (II) der Untersuchung werden zwei Fragmente aus dem Heiligtum in Ikaria eingehend besprochen, die bei den Ausgrabungen der Jahre 1888–1889 gefunden worden sind und die die Forschung bisher nicht beschäftigt haben. Wie ihre geglückte Verbindung zeigt, handelt es sich um Fragmente einer ~1,645 - ~1,275 m großen Marmorüberdachung mit pyramidenförmiger Ober- und konkaver Unterseite, die entlang des Randes mit acht Weintraubenreliefs geschmückt ist. Auf der Grundlage der Charakteristika dieser beiden Fragmente kann mit Sicherheit ein Baldachin wiederhergestellt werden, unter dem die Sitzstatue des Dionysos ANM 3897 + 3073 + 3074, deren Deutung als Kultstatue damit weiter gestützt wird, ohne Schwierigkeiten Platz findet. Aus Anlass des Dionysosbaldachins aus Ikaria werden die Bezeichnung und der Typus des Monuments, das Fragment eines zweiten spätarchaischen Baldachins in Delphi sowie die Darstellungen von Baldachinen auf Weihreliefs an Herakles und in der Vasenmalerei behandelt.

Schlagwörter: Ikaria - Plastik, archaische - Sitzstatue - Dionysos - Baldachin

Torsten Mattern, Griechische Kultbildschranken

Sowohl im archäologischen Befund wie auch in literarischen Beschreibungen oder epigraphischen Zeugnissen sind schrankenartige Einbauten in den Cellae griechischer Tempel belegt. Sie umgaben entweder das Kultbild oder sperrten sogar wesentliche Teile der Cella für den Besucher ab. Obgleich ihre Existenz, u. a. durch die Beschreibung der von Panainos bemalten Schrankenplatten im Zeustempel von Olympia, durchaus bekannt ist, werden sie erstmals zusammengestellt und in vier Typen getrennt, die sich durch ihre Konstruktion unterscheiden. Die Funktion der Schranken lag v. a. in dem Schutz des Kultbildes vor Berührungen und Beschädigungen während des privaten Kultes in der Cella. In zweiter Funktion sind Kultbildschranken aber auch ein Element zur Bedeutungssteigerung des Kultbildes durch seine Isolation. Da derzeit noch keine Kultbildschranken in römischen Tempeln bekannt sind, darf hierin wohl auch ein tiefgehender Unterschied in der Kultpraxis vermutet werden.

Schlagwörter: Architektur - Tempel - Schranken - Kultbild

András Patay-Horváth, Zur Rekonstruktion und Interpretation des Ostgiebels des Zeustempels von Olympia

Der Verfasser geht anhand seiner früheren Studien davon aus, daß die bei Pausanias (5,10,5 ff.) überlieferte Themenangabe des Ostgiebels nicht zutreffend sein kann. Um eine neue, besser begründete Deutung der Giebelgruppe zu präsentieren, wird zuerst die Rekonstruktion anhand solcher Überlegungen diskutiert, die von der Deutung unabhängig sind. Es stellt sich dabei heraus, daß von allen bisher vorgeschlagenen Rekonstruktionen diejenige von F. Studniczka und E. Buschor am besten begründet ist. Bei der anschließend vorgetragenen, auf neue Detailbeobachtungen basierenden Deutung der Gruppe kommt der Autor zum Ergebnis, daß der Giebel eine wichtige, sonst kaum dargestellte Szene aus dem Trojanischen Krieg, nämlich die Versöhnung des Achill mit Agamemnon (Ilias 19,255 ff.) darstellt. Im letzten Abschnitt folgt eine ikonologische Untersuchung, die die historischen Umstände der Errichtung des Tempels diskutiert und die Themenwahl des Ostgiebels vor diesem geschichtlichen Hintergrund verständlich macht.

Schlagwörter: Olympia - Bauplastik, klassische - Zeustempel, Ostgiebel

John Pollini, Christian desecration and mutilation of the Parthenon

The damage suffered by ancient monuments is often assumed to be the result of war, natural causes, or building collapse. Frequently overlooked is physical evidence of willful destruction, attributable in a number of cases to early Christians who feared or were offended by ancient images. Considered here are indications of Christian assaults on the Parthenon and its architectural sculpture, especially its frieze. In the case of the frieze, the evidence has gone largely unnoticed and undiscussed in the scholarly literature. In fact, all of the heads in the central part of the East Frieze, as well as at least one block of the North Frieze, can be shown to have suffered defacement. These particular sections were taken down and consequently made more accessible to attack when the Parthenon was converted to a Christian church, beginning probably in the late 6th century. The conclusions reached represent new observations on the Parthenon Frieze and new insights into the history of one of most important monuments of ancient Greek civilization.

Keywords: Parthenon Frieze - Christian - Elgin - Iconoclasm - Mutilation

Ilja Steffelbauer, Lage und Grenzen des Demos Kerameis und des Kerameikos von Athen

In dem Beitrag wird der Versuch unternommen, die Ausdehnung des athenischen Demos Kerameis mithilfe allgemeiner Überlegungen zur natürlichen und menschengemachten Topographie Nordwestathens und archäologisch oder literarisch belegter Fixpunkte festzumachen.

Schlagwörter: Athen - Kerameis - Demengrenzen - Kerameikos - Demen

Klaus Hallof, Ehreninschrift aus Samos für den Stadtkönig von Paphos

Edition eines fragmentarischen Ehrendekretes aus dem Heraion von Samos, das in den Jahren zwischen 322 und 319 für einen der Stadtkönige von Paphos auf Zypern erlassen wurde und neue Fakten zur Geschichte von Samos liefert.

Schlagwörter: Samos - Paphos (Zypern) - Hellenismus - Inschriften - Alexander d. Gr.

Christina Papastamati-von Moock, Menander und die Tragikergruppe. Neue Forschungen zu den Ehrenmonumenten im Dionysostheater von Athen

Die Nachrichten, die die antiken Quellen bezüglich der Ehrenstatuen der vier bedeutendsten Vertreter der dramatischen Dichtung (Aischylos, Sophokles, Euripides und Menander) im Dionysostheater enthalten, sind so spärlich, dass die Frage nach ihrem Erscheinungsbild und dem Platz ihrer ursprünglichen Aufstellung innerhalb des Theaters bis heute ein Desiderat der Forschung blieb. Die Verbindung der Auswertung der zur Verfügung stehenden Fakten mit dem ersten, von E. Ziller 1863 angefertigten topographischen Plan, der der Forschung bis heute nahezu unbekannt geblieben ist, sowie einer Reihe historischer Photographien dieser Zeit (1868) hat zur Lösung des Problems der Basen in der Ostparodos geführt und das Bauwerk damit um verlorene morphologische und historische Elemente bereichert. Aufgrund dieser neuen Fakten konnte der ursprüngliche Platz des beschrifteten Sockels der Menanderstatue ermittelt werden. Darüber hinaus haben neue Beobachtungen zur Form des Gesamtmonuments Hinweise auf die Bewertung des gesellschaftspolitischen Rahmens der Aufstellung erbracht, die mit Demetrios Poliorketes verbunden wird. Das lykurgische Monument ist rechts der Menanderstatue und zusammen mit dieser vor der Stützmauer der Parodos zu rekonstruieren, die den Haupteingang zum Theater bildete. Auf der Grundlage der Hinweise, die die römischen Kopien bezüglich der Statuentypen vermitteln, wird der Versuch unternommen, das Monument in seiner Gesamtheit zu rekonstruieren und zu deuten.

Schlagwörter: Athen - Theater - Rundplastik - Porträt - Dichter

Christof Berns, Ein Antefix aus Nemea und der emblematische Architekturdekor im späten Hellenismus

Mit dem Beitrag wird ein Antefix aus Nemea in der Kieler Antikensammlung vorgelegt. Das Stück fällt durch seine altertümliche Form wie auch durch seinen ungewöhnlichen Dekor mit einer dionysischen Szene auf. Die Untersuchung der ikonographischen, stilistischen und technischen Eigenarten führt zu dem Ergebnis, dass der Stirnziegel in späthellenistischer Zeit hergestellt worden ist und vermutlich zum Dach eines kleinformatigen Monuments, das im Zusammenhang mit den musischen Agonen von Nemea stand, gehörte.

Schlagwörter: Dachterrakotten - Nemea - Antikensammlung Kiel - Architektur des Hellenismus

Athenische Mitteilungen 122, 2007

Περιεχόμενο και Περίληψεις

Περιεχόμενο

Giorgos Rethemiotakis

Ένας Συρομινωϊκός σφραγιδοκύλινδρος από τον Πόρο Ηρακλείου

Conrad M. Stibbe

Κορίτσια, Γυναίκες, Θεές. Λακωνικά χάλκινα γυναικεία αγαλμάτια και μορφές στήριξης της αρχαϊκής περιόδου

Giorgos I. Despinis

Νέα στοιχεία για το υστεροαρχαϊκό άγαλμα του Διονύσου από την Ικαρία

Torsten Mattern

Ελληνικά στηθαία λατρευτικών αγαλμάτων

András Patay-Horváth

Σχετικά με την αναπαράσταση και ερμηνεία του ανατολικού αετώματος του ναού του Δία στην Ολυμπία

John Pollini

Η χριστιανική βεβήλωση και ο ακρωτηριασμός του Παρθενώνα

Pija Steffenbauer

Τοποθεσία και σύνορα του δήμου Κεραμείς και του Κεραμεικού της Αθήνας

Klaus Hallof

Τιμητική επιγραφή από τη Σάμο για τον βασιλιά της πόλης της Πάφου

Christina Papastamati-von Moock

Μένανδρος και οι τρεις Τραγικοί: νέες έρευνες για τα τιμητικά μνημεία τους στο θέατρο του Διονύσου στην Αθήνα

Christof Berns

Ένας ηγεμόνας καλυπτήρας από τη Νεμέα και η εμβληματική αρχιτεκτονική δια-κόσμηση στην ύστερη ελληνιστική περίοδο

Περίληψεις

Giorgos Rethemiotakis, Ένας Συρομινωϊκός σφραγιδοκύλινδρος από τον Πόρο Ηρακλείου

Ένας σφραγιδοκύλινδρος από αιματίτη βρέθηκε σε ανασκαφή ενός ΥΜ Ι Α–Β σπηλαιώδους τάφου στον Πόρο Ηρακλείου. Στην κατώτερη ζώνη εικονίζει γρύπα που επιτίθεται σε αίγα-γρο και στην ανώτερη ακροβάτη και ιπτάμενο πτηνό με ρόδακα στο ενδιάμεσο. Ανήκει σε μια >ειδική< κατηγορία σφραγιδοκυλίνδρων με μεικτή κρητοσυριακή εικονογραφία, όπως διαπι-στώνεται τόσο από την επιλογή και εκτέλεση των θεμάτων, όσο και τη σύνθεση. Το

σχήμα, η επιλογή του υλικού και τα τεχνοτροπικά χαρακτηριστικά της παράστασης δείχνουν ότι αποτελεί προϊόν συριακού εργαστηρίου πιθανώτατα της Μέσης Εποχής του Χαλκού. Η διάδοση αυτής της σύνθετης και ιδιωματικής εικονογραφίας σε άλλες μορφές τέχνης, εκτός της σφραγιδολογίας, όπως το ανάγλυφο σε ελεφαντόδοντο και οι εικονιστικές τοιχογραφίες, τόσο στο Αιγαίο όσο και την Αίγυπτο και την Ανατολή, δηλώνουν την ανάπτυξη μιας κοινής εικονοποιητικής γραφής με συγκεκριμένο ιδεολογικό περιεχόμενο. Σ' αυτό το περιβάλλον αναδεικνύεται ιδιαίτερα ο ρόλος του μεγάλου κνωσιακού λιμανιού στον Πόρο Ηρακλείου, τόσο στην κυκλοφορία πολύτιμων αντικειμένων όπως ο σφραγιδοκύλινδρος, όσο και των αντίστοιχων μηνυμάτων που εκπέμπουν μέσω της εικονογραφίας.

Λέξεις-κλειδιά: Κρήτη, Πόρος (Ηρακλείου) - Σφραγιδοκύλινδρος, συρομινωικός - Γρύπας - Ακροβάτης

Conrad M. Stibbe, Κορίτσια, Γυναίκες, Θεές. Λακωνικά χάλκινα γυναικεία αγαλμάτια και μορφές στήριξης της αρχαϊκής περιόδου

Για πρώτη φορά παρουσιάζονται σ' αυτό το άρθρο όλα τα λακωνικά χάλκινα αγαλμάτια τα οποία απεικονίζουν γυναικείες μορφές και αναλύονται καθένα ξεχωριστά σε ένα κατάλογο. Αφετηρία αποτελούν οι μη ενδεδυμένες μορφές κοριτσιών, οι οποίες, ως φέρουσες κάτοπτρο (καθρέπτη), αποτελούν μία μοναδική σειρά στην αρχαϊκή Ελλάδα. Η ερμηνεία είναι αμφιλεγόμενη. Προτείνεται μία νέα λύση. Ενδεδυμένες μορφές γυναικών, οι οποίες επίσης αναλύονται, αποτελούν μία εντελώς απαραίτητη συγκριτική σειρά.

Λέξεις-κλειδιά: Λακωνία - Χαλκός - Αγαλματίδια, Αρχαϊκός,-ή, Θηλυκός, -ή - Γύμνια - Θεές

Giorgos I. Despinis, Νέα στοιχεία για το υστεροαρχαϊκό άγαλμα του Διονύσου από την Ικαρία

Στο πρώτο μέρος (I) της μελέτης περιγράφονται και συζητούνται τα κομμάτια του υστεροαρχαϊκού αγάλματος του καθιστού Διονύσου από την Ικαρία, σήμερα στο Εθνικό Αρχαιολογικό Μουσείο αριθ. 3897 (κορμός), 3073 (δεξιό χέρι με κάρναρο), 3074 (άκρα πόδια), καθώς και το πρόσωπο αριθ. 3072. Στο δεύτερο μέρος (II) της μελέτης παρουσιάζονται αναλυτικά δύο μαρμάρινα θραύσματα από το ιερό της Ικαρίας, ευρήματα της ανασκαφής του 1888-1889, τα οποία δεν είχαν απασχολήσει ως τώρα την έρευνα. Πρόκειται, όπως αποδείχτηκε από τη συγκόλλησή τους, για κομμάτια ενός μαρμάρινου στεγάστρου, διαστάσεων ~1,645 * ~1,275 μ., η επάνω πλευρά του οποίου ήταν πυραμιδοειδής, ενώ η κάτω κοίλη, διακοσμημένη περιμετρικά με οκτώ τσαμπιά σταφύλια που αποδίδονται ανάγλυφα. Από τα στοιχεία που δίνουν τα δύο θραύσματα αποκαθίσταται με βεβαιότητα ένα μπαλτακίνο (Baldacchino), κάτω από το οποίο χωράει το καθιστό άγαλμα του Διονύσου Εθν. Μ. 3897 + 3073 + 3074, η ερμηνεία του οποίου ως λατρευτικού αγάλματος ενισχύεται τώρα ακόμα περισσότερο. Με αφορμή το μπαλτακίνο του Διονύσου από το ιερό της Ικαρίας, γίνονται αναφορές στο όνομα και τον τύπο του μνημείου, στο θραύσμα ενός δεύτερου υστεροαρχαϊκού μπαλτακίνου από τους Δελφούς, καθώς και σε παραστάσεις μπαλτακίνων σε αναθηματικά ανάγλυφα του Ηρακλή και σε αγγειογραφίες.

Λέξεις-κλειδιά: Ικαρία - Γλυπτική, Αρχαϊκός, -ή - Καθιστό Άγαλμα - Διόνυσος - Μπαλτακίνο

Torsten Mattern, Ελληνικά στηθαία λατρευτικών αγαλμάτων

Τόσο στα αρχαιολογικά ευρήματα όσο και στα αρχαία κείμενα ή στις επιγραφές μαρτυρούνται στηθαία στους σηκούς ελληνικών ναών. Περιέκλειαν το λατρευτικό άγαλμα ή απέκλει-

αν ορισμένα, ακόμα και σημαντικά, μέρη του σηκού από τους επισκέπτες. Ακόμα και αν η ύπαρξή τους είναι αρκετά γνωστή, εκτός των άλλων μέσω της περιγραφής των ζωγραφισμένων από τον Παναίνο στηθαίων στο ναό του Δία στην Ολυμπία, παρουσιάζονται συνολικά για πρώτη φορά και διαχωρίζονται σε τέσσερεις τύπους, οι οποίοι διαφοροποιούνται με βάση τα κατασκευαστικά τους χαρακτηριστικά. Η λειτουργία των στηθαίου εξυπηρετούσε κυρίως την προστασία του λατρευτικού αγάλματος από τις επαφές και τις φθορές κατά τη διάρκεια της ιδιωτικής λατρείας στο σηκό. Δευτερευόντως, τα στηθαία λειτουργούν ως ένα στοιχείο εξύψωσης της σημασίας του λατρευτικού αγάλματος μέσω της απομόνωσής του. Επειδή μέχρι στιγμής δεν μας είναι γνωστά στηθαία σε ρωμαϊκούς ναούς, επιτρέπεται να υποτεθεί ότι υφίστατο μία βαθιά διαφοροποίηση στην άσκηση της λατρείας.

Λέξεις-κλειδιά: Αρχιτεκτονική - Ναοί - Στηθαίο - Λατρευτικό άγαλμα

András Patay-Horváth, Σχετικά με την αναπαράσταση και ερμηνεία του ανατολικού αετώματος του ναού του Δία στην Ολυμπία

Ο συγγραφέας βασιζόμενος στις προηγούμενες μελέτες του καταλήγει ότι το παραδιδόμενο από τον Πausανία (5,10,5 κ.ε.) θέμα του ανατολικού αετώματος δεν μπορεί να ευσταθεί. Προκειμένου να παρουσιάσει μία νέα και καλύτερα εμπεριστατωμένη ερμηνεία της αετωματικής σύνθεσης, τίθεται καταρχήν υπό συζήτηση η αναπαράσταση, με βάση τέτοιες σκέψεις, οι οποίες εξαρτώνται από την ερμηνεία. Αποδεικνύεται με αυτόν τον τρόπο ότι απ' όλες τις μέχρι σήμερα προτεινόμενες αναπαραστάσεις, αυτές του F. Studniczka και του E. Buschor αποτελούν τις καλύτερα αιτιολογημένες. Στην ερμηνεία της σύνθεσης που ακολουθεί και η οποία βασίζεται σε νέες παρατηρήσεις λεπτομερειών, ο συγγραφέας καταλήγει στο συμπέρασμα, ότι το αέτωμα απεικονίζει μία σημαντική, και κατά τ' άλλα σπάνια απεικονιζόμενη σκηνή από τον Τρωικό Πόλεμο, τη συμφιλίωση του Αχιλλέα με τον Αγαμέμνονα (Ιλιάδα 19,255 κ.ε.). Στο τελευταίο μέρος ακολουθεί μία εικονογραφική μελέτη, η οποία θέτει υπό συζήτηση τις ιστορικές συνθήκες της ανέγερσης του ναού και καθιστά κατανοητή την επιλογή του θέματος του ανατολικού αετώματος υπό το πρίσμα του συγκεκριμένου ιστορικού υπόβαθρου.

Λέξεις-κλειδιά: Ολυμπία - Αρχιτεκτονική γλυπτική, Κλασικός,-ή - Ναός του Δία - Ανατολικό αέτωμα

John Pollini, Η χριστιανική βεβήλωση και ο ακρωτηριασμός του Παρθενώνα

Συνήθως οι υλικές ζημιές των αρχαίων μνημείων θεωρούνται αποτέλεσμα πολέμου, φυσικών αιτιών ή κατάρρευσης των κτηρίων. Συχνά παραβλέπεται το γεγονός ότι αποτελούν τεκμήρια μίας ηθελημένης καταστροφής, η οποία ανάγεται σε πολλές των περιπτώσεων στους πρώτους χριστιανούς, οι οποίοι φοβόντουσαν ή ένιωθαν προσβεβλημένοι από τις αρχαίες εικόνες. Στο παρόν άρθρο μελετώνται ενδείξεις των χριστιανικών βιαιοπραγιών επί του Παρθενώνα και της αρχιτεκτονικής γλυπτικής του, και ειδικά στη ζωφόρο. Στην περίπτωση της ζωφόρου τα τεκμήρια διέφυγαν κατά πολύ της προσοχής και δεν συζητήθηκαν στη βιβλιογραφία. Στην πραγματικότητα, όλα τα κεφάλια στο κεντρικό τμήμα της ανατολικής ζωφόρου, όπως επίσης τουλάχιστο σε έναν λίθο της βόρειας ζωφόρου, μπορεί να αποδειχτεί ότι υπέστησαν ακρωτηριασμό. Τα συγκεκριμένα τμήματα καταβιβάστηκαν και συνεπώς έγιναν πιο προσιτά σε επιθετικές ενέργειες όταν ο Παρθενώνας μετατράπηκε σε χριστιανική εκκλησία, ξεκινώντας πιθανώς στα τέλη του 6ου αι. Τα τελικά συμπεράσματα παρουσιάζουν νέες παρατηρήσεις για τη ζωφόρο του Παρθενώνα και νέες πτυχές της ιστορίας ενός από τα σπουδαιότερα μνημεία του αρχαίου ελληνικού πολιτισμού.

Λέξεις-κλειδιά: Ζωφόρος Παρθενώνα - Χριστιανικός,-ή - Έλγιν - Εικονοκλασία - Ακρωτηριασμός

Pija Steffelbauer, Τοποθεσία και σύνορα του δήμου Κεραμείς και του Κεραμεικού της Αθήνας

Στο άρθρο γίνεται προσπάθεια να καθοριστεί η έκταση του αθηναϊκού δήμου Κεραμείς με τη βοήθεια γενικών σκέψεων αναφορικά με τη φυσική και ανθρωπογενή τοπογραφία της βορειοδυτικής Αθήνας, καθώς και αρχαιολογικών και φιλολογικώς παραδιδόμενα σταθερών σημείων.

Λέξεις-κλειδιά: Αθήνα - Κεραμείς - Σύνορα των Δήμων - Κεραμεικός - Δήμοι

Klaus Hallof, Τιμητική επιγραφή από τη Σάμο για τον βασιλιά της πόλης της Πάφου

Έκδοση ενός αποσπασματικά σωζόμενου τιμητικού ψηφίσματος από το Ηραίο της Σάμου, το οποίο ψηφίστηκε μεταξύ των ετών 322 και 319 για έναν από τους βασιλείς της πόλης Πάφου στην Κύπρο και παρέχει νέα στοιχεία για την ιστορία της Σάμου.

Λέξεις-κλειδιά: Σάμος - Πάφος (Κύπρος) - Ελληνιστική περίοδος - Επιγραφές - Αλέξανδρος ο Μέγας

Christina Papastamati-von Moock, Μένανδρος και οι τρεις Τραγικοί: νέες έρευνες για τα τιμητικά μνημεία τους στο θέατρο του Διονύσου στην Αθήνα

Οι πληροφορίες των αρχαίων πηγών αναφορικά με τα τιμητικά αγάλματα των τεσσάρων σημαντικότερων εκπροσώπων της δραματικής ποίησης (Αισχύλου, Σοφοκλή, Ευριπίδη και Μενάνδρου) στο Θέατρο του Διονύσου είναι πραγματικά φειδωλές, με αποτέλεσμα το ζήτημα της συνολικής τους μορφής και της αρχικής τους θέσης στο μνημείο να έχει παραμείνει εν πολλοίς ένα ζητούμενο της έρευνας. Ο συνδυασμός της αξιολόγησης των δεδομένων του μνημείου σε σχέση με το πρώτο τοπογραφικό σχέδιο του E. Ziller (1863), το οποίο έμεινε έως σήμερα σχεδόν άγνωστο στην έρευνα, και μιας σειράς ιστορικών φωτογραφιών της ίδιας εποχής (1868) οδήγησε στην επίλυση του ζητήματος των βάθρων της ανατολικής παρόδου, προσδίδοντας στο μνημείο χαμένα μορφολογικά και ιστορικά στοιχεία. Στη βάση αυτών των νέων δεδομένων ταυτίστηκε η θέση του ενεπίγραφου βήθρου του Μενάνδρου, ενώ νέες παρατηρήσεις ως προς τη μορφή του συνολικού μνημείου μας παρέχουν στοιχεία για το κοινωνικοπολιτικό πλαίσιο ανίδρυσής του, το οποίο σχετίζεται με τον Δημήτριο Πολιορκητή. Το λυκούργειο μνημείο βρίσκεται την αρχική του θέση στα δεξιά του Μενάνδρου, μπροστά επίσης από τον αναλημματικό τοίχο της παρόδου, η οποία αποτελούσε την κυρία είσοδο του Θεάτρου. Με βάση τα σωζόμενα στοιχεία των αγαλματικών τύπων σε ρωμαϊκά αντίγραφα γίνεται προσπάθεια αναπαράστασης του συνολικού μνημείου και ερμηνευτικής προσέγγισης.

Λέξεις-κλειδιά: Αθήνα - Θέατρο - Περίοπτη γλυπτική - Πορτρέτο - Ποητές

Christof Berns, Ένας ηγεμόνας καλυπτήρας από τη Νεμέα και η εμβληματική αρχιτεκτονική δια-κόσμηση στην ύστερη ελληνιστική περίοδο

Στο άρθρο παρουσιάζεται ένας ηγεμόνας καλυπτήρας από τη Νεμέα, προερχόμενος από τις αρχαίες συλλογές του Κιέλου. Το αντικείμενο εκπλήσσει με την αρχαϊζουσα φόρμα του καθώς και με την ασυνήθιστη διακόσμηση του με μία διονυσιακή σκηνή. Η έρευνα των εικονογραφικών, στυλιστικών και τεχνικών ιδιορρυθμιών οδηγεί στο συμπέρασμα, ότι ο ηγεμόνας καλυπτήρας κατασκευάστηκε την ύστερη ελληνιστική περίοδο και πιθανόν προέρχεται από τη στέγη ενός μικρού μνημείου, το οποίο σχετιζόταν με τους μουσικούς αγώνες της Νεμέας.

Λέξεις-κλειδιά: Κεραμίδια στέγης - Νεμέα - Αρχαίες Συλλογές Κιέλου - Ελληνιστική αρχιτεκτονική

